



Aktz.:

Antwort zur Anfrage Nr. 0822/2018 der ÖDP-Stadtratsfraktion betr. LED-Straßenbeleuchtung (ÖDP)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Mit welchem Plan gehen die Mainzer Stadtwerke bzw. die Verwaltung bei der Umrüstung von Straßenlaternen mit LED-Lampen vor und wie stellt sich der derzeitige Umsetzungsstand in den 15 Stadtteilen dar?

Die Mainzer Netze GmbH betreibt im Auftrag der Stadt Mainz die öffentliche Straßenbeleuchtung. Von ca. 25.000 Leuchten im Stadtgebiet wurden bisher ca. 3.000 Leuchten auf LED-Technik umgerüstet. Die Mainzer Netze GmbH stimmt sich im Einzelfall mit dem für die öffentliche Beleuchtung zuständigen Stadtplanungsamt ab, wann und wo eine Umrüstung erfolgt.

2. Nach welchen Kriterien erfolgt eine Umrüstung von defekten Straßenlaternen auf LED-Lampen?

Seit Ende 2015 besteht ein EU-weites Handelsverbot für Quecksilberdampflampen (HQL). In Mainz waren zahlreiche Leuchten von dem Handelsverbot betroffen. Zeitgleich wurde die Mainzer Netze GmbH beauftragt, zukünftig mit Priorität LED-Technik einzusetzen. Seitdem werden schrittweise alle HQL-Lampen durch LED-Technik umgerüstet. Des Weiteren erfolgt unabhängig davon auch bei defekten Leuchten, beziehungsweise Leuchten die aus Altersgründen erneuerungswürdig sind, ein Austausch durch LED-Technik.

3. Welche konkreten Planungen für die Umrüstung der Straßenlaternen sind in Marienborn vorgesehen? Wo sind bisher konkret entsprechende Straßenlaternen auf LED-Lampen umgerüstet worden? Welcher Zeitplan für die weitere Umrüstung ist vorgesehen?

Die Umrüstung auf LED-Technik betrifft alle Stadtteile, wobei aufgrund der erheblichen Kosten eine schrittweise Umrüstung erfolgt. Bisher sind im Stadtteil Marienborn folgende Bereiche mit LED-Leuchten ausgestattet worden:

- Baugebiet MA15 komplett,
- Otto-Schott-Straße
- Ruhestraße
- Chausseehaus
- Achardstraße
- Verschiedene Fußgängerüberwege
- Marienborner Bergweg (in Arbeit)

Mainz, 08. Mai 2018

Gez.

Marianne Grosse
Beigeordnete